



## Neues Zuhause gesucht



Wir wissen, es ist Katzenbabyzeit und natürlich möchte jeder ein niedliches kleines Kätzchen, wenn er sich entschlossen hat, eine Katze aufzunehmen. Aber da sind auch noch die anderen – halbstarke und erwachsene Schmusetiger, die dringend auf ein neues Zuhause warten. Einen großen Vorteil haben diese Katzen, sie gehen nicht

mehr die glatten Wände hoch, zerkratzen mit ihren messerscharfen Krallen keine Waden mehr und sind dankbar um ein Plätzchen, wo sie geliebt werden. Auch sie waren süße kleine Babys, die viel zu schnell erwachsen wurden und wie lästiger Müll nun beiseite geschoben wurden. Ganz gleich wie sie heißen: Alexa, Bonnie, Leo, Sammy oder wie auch immer – geben Sie ihnen ein neues Zuhause!

**Wenn Sie helfen möchten, wenden Sie sich bitte an: Menschen helfen Tieren e.V., Tel. 06241 / 54490 oder 06244 / 5045. Im Internet: www.mhwtwormsev.de E-Mail: kontakt@mhwtwormsev.de**

# Großer Kinderflohmarkt Schlafsäcke können Leben retten

### Am 18. Juni ab 14 Uhr Kinderflohmarkt im HdJ

Am Samstag, 18. Juni, findet im Haus der Jugend (HdJ) Worms, Würdtweinstr. 11, von 14 bis 17.30 Uhr, ein Kinderflohmarkt statt. Teilnehmen können alle Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren. Sie brauchen nur eine Decke und die zu verkaufenden Sachen mitbringen und sich im Haus der Jugend anmelden.

Bei gutem Wetter wird im Hof und auf der Wiese verkauft. Sollte es regnen, kann der Flohmarkt ins Gebäude verlegt werden. Eltern, die mitkommen möchten, können sich bei Kaffee oder anderen Getränken auf der Haus-Terrasse verweilen. Das HdJ-Team würde sich über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

### Wormser Hochstift unterstützt „Aktion Schlafsack“ / Risiko des plötzlichen Säuglingstods durch einfache Mittel senken

**Von unserer Redaktionsmitarbeiterin Patricia Sonek**

Tollen Erfolg versprechen sich alle Beteiligten von einer ganz besonderen Maßnahme: der „Aktion Schlafsack“. Diese Aufklärungsaktion zum richtigen Babyschlaf soll zur Vermeidung des plötzlichen Säuglingstodes beitragen und somit die häufigste Todesursache bei Kindern im ersten Lebensjahr eindämmen. Fast 1000 Babyschlafsäcke wurden für diese sinnvolle Vorsorgeinitiative zur Verfügung gestellt, die von der gemeinsamen Elterninitiative Plötzlicher Säuglingstod (GEPS) ins Leben gerufen und von der Techniker Krankenkasse (TK) in Rheinland-Pfalz, dem rheinland-pfälzischen Gesundheitsministerium und der „Aktion Herzessache“ des Südwestrundfunks finanziell unterstützt wird.



Auch die zwei Tage alte Johanna profitiert von der „Aktion Schlafsack“ im Hochstift. Sigrid Hansen (lks.) von der TK hatte einen für sie im Gepäck. Ihre Mutter wird dank entsprechender Aufklärung über die Risikofaktoren bestens gerüstet sein, versichert Verwaltungschef Rainer Schmieder (Mitte). Foto: pas

bekommt von uns, solange der Vorrat reicht, sogar einen mit nach Hause“, versichert Verwaltungschef Rainer Schmieder.

Intensive Aufklärungsarbeit, wie sie auch im Hochstift betrieben wird, gilt darüber hinaus anerkannter Maßstab als beste Vorbeugung. Dank dieser Infoarbeit sinken die Todeszahlen im ganzen Bundesgebiet stetig. „Wir haben die niedrigste und somit beste Rate seit Jahren“, freut sich Sigrid Hansen, Sprecherin der TK in Rheinhessen. Ziel sei es

aber, diese Quote noch weiter zu senken und so werden dringend weitere Förderer gesucht, die dieses Projekt unterstützen.

Spenden können unter dem Stichwort „Schlafsack“ auf das Konto 500 862 400 8 der Landesbank Hessen-Thüringen Darmstadt (BLZ 50850049) getätigt werden.

Weitere Tipps, Informationen und Zahlen gibt es unter [www.geps-rp-saar.de](http://www.geps-rp-saar.de) auf der Homepage der GEPS.

## Musikalisches Hoffest

### „Sängerbund“ Horchheim mit Hoffest am 11. und 12. Juni

Der Gesangverein Sängerbund 1880 Worms-Horchheim lädt alle zum 4. musikalischen Hoffest im Weingut Schnell ein. Eröffnung am Samstag, 11. Juni, um 17 Uhr, und am Sonntag, 12. Juni, um 11 Uhr, mit dem Frühlingschor. Für die musikalische Unterhaltung ist mit der Chorgemeinschaft Bobenheim-Roxheim, Cantiamo Leiselheim und dem Sängerbund bestens gesorgt. Einer der

Höhepunkte ist mit Sicherheit der Auftritt der Wissegockelhexen sowie der Tanzgruppe Fresh & Cool. Am Sonntag ist Familientag mit Kinderbelustigung beim Sängerbund. Neben den bekannten Grillspezialitäten und Original-Elsässer-Flammkuchen wird am Samstag eine „Sau am Spieß“ gegrillt. Lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch beim Sängerbund verwöhnen.

## Geistliche Lieder Armeniens

### Der armenische Jugendchor „Saghmos“ singt am 14. Juni um 19 Uhr in der Magnuskirche

Der Internationale Bauorden hat den armenischen Jugendchor „Saghmos“ für Dienstag, 14. Juni, um 19 Uhr, zu einem Konzertauftritt in die Wormser Magnuskirche eingeladen. Der Chor singt geistliche Lieder aus seiner Heimat. Der Eintritt ist frei, Spenden werden für ein „Dorf der Hoffnung“ am Rand der Hauptstadt Jerewan erbeten, in dem sozialbenachteiligte Familien keine Wohnungen bekommen.

armenisch Psalmengesang. Der Chor besteht aus zwölf jungen Mädchen. Zum Programm gehören alte liturgische Gesänge und Hymnen, darüber hinaus umfasst das Repertoire auch zeitgenössische Kirchenmusik und Volksmusik. Die Musik verbindet orientalische mit okzidental Klängen und wird voller Hingabe und Gefühl gesungen. Als Solistin des Chors tritt Anna Mayilian auf, eine angesehene Mezzosopranistin, die bereits erfolgreich an zahlreichen internationalen Festivals teilgenommen hat.

Durch dieses Projekt hatte der Bauorden Kontakt zu dem Jugendchor geknüpft. Saghmos bedeutet auf

## Cowboys und Indianer

### Kindergarten St. Hildegard in Abenheim feiert Geburtstag Großes Fest am Sonntag

Auf einen großen Tag aus Anlass des 25-jährigen Bestehens freuen sich die 92 Kinder im katholischen Kindergarten St. Hildegard in Abenheim am kommenden Sonntag.

schungen erleben. Beginnen wird der Tag um 10.30 Uhr mit einem von den Kindern gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche. Ab 11.30 Uhr gibt es Steaks, Pommes und Würstchen und selbst gebackenen Kuchen der Eltern, der im Westensalon verkauft wird. Nach den Festreden besteht bis 18 Uhr Gelegenheit den Kindergarten in Augenschein zu nehmen, der sich nach Renovierungsarbeiten in den vergangenen beiden Jahren zum Jubiläum in einem neuen Kleid erscheint.

Kinderspiele, Kutschfahrten oder Führungen durch die Indianerzelte zählen zu den Attraktionen für Eltern, Großeltern, Ehemalige und Ehrengäste.

## Max und die Käsebande

### Am 12. Juni um 10 Uhr geht es bei der ev. Kirchengemeinde Herrnsheim beim Kindermusical rund um den Käse

Im Untertitel nennt sich das spritzige Stück „Criminal in zwei Akten“ und kriminalistisch spannend geht es auch zu in der Käseerei von Molly Appenzel und Seppi Blauschimmel: Max und seine Mäuse-Gang haben mal wieder in einem nächtlichen Raubzug ordentlich abgehaut. Aber da gibt es auch noch die fiese „Milchbande“ um den Ober-Milch-Mafioso Don Mascarpone, der die schöne Prinzessin Mozzarella gefangen hält, um ihren Vater, den Käsekönig Kurt zu erpressen. Max und seiner Käsebande gelingt es jedoch, nach einigen Abenteuern, die verwickelte Angelegenheit zu einem

wunderbaren Happy-End zu führen. Die Kinderchöre der ev. Kirchengemeinde Herrnsheim bringen dieses rasante Musical in gewohnt gekonnter Manier auf die Bühne. Viel Spannung und Spaß wird allen modernen Kids garantiert – ebenso wie gute Unterhaltung für erwachsene Liebhaber von Milchprodukten aller Art und Herkunft. Ausführende sind die Spatzen, Minis und Maxis der ev. Kirchengemeinde Worms-Herrnsheim, begleitet von Doris Panzer am Klavier, David Panzer am Schlagzeug unter der Leitung von Christine Pohl und Marion Kreinbihl.

## „Happy Birthday“ Umwelthaus

### Innovativer Bau im Schul- und Umweltgarten hat sich bereits im ersten Jahr bewährt Zum Geburtstag gab's einen neuen Internetauftritt

*Fortsetzung von Seite 1*

Viele Menschen haben seit Aufkommen der Idee durch ihr Engagement zur Entwicklung und Fertigstellung des Hauses beigetragen und an seinem ersten Geburtstag kann es sich wahrlich sehen lassen. Helfer von damals und Nutzer von heute kamen zu Besuch und auch Geschenke gab es zum Wiegenfest. So zum Beispiel von Jacques Messemmer, der dem Umwelthaus einen neuen Internetauftritt spendierte.

ten wird aber wohl der kalendrische Überblick über die Belegung sein“, erläutert Hanns Jürgen Dorn vom Freundeskreis Tiergarten e.V., der dem Hausleitungsteam angehört. Bezüglich des sozialen Konzepts und der Auslastung äußerte sich sein Team-Kollege Karl Wilhelm Krumm. Im Umwelthaus wird nicht nur Lernraum für Kindergarten- und Schulgruppen bereitgestellt, sondern darüber hinaus für alle Arten von Versammlungen von Personengruppen mit umweltpädagogischem Hintergrund.

Die Statistik der letzten zwölf Monate belegt den Erfolg. „Es wurden 75 Sitzungen abgehalten, 16 Info-Tage, 37 außerschulische und 24 schulische sowie Kindertagesgruppen beherbergt, 20 Seminare abgehalten und 35 Ferienspielaktionen“, so der Gemeindepädagoge der

evangelischen Magnusgemeinde. Nun wird sich aber nicht auf den Lorbeerern ausgeruht. Für die Zukunft soll erst einmal ein adäquater Zaun um das Gelände kommen, ein Verbindungsweg soll gepflastert werden und Beleuchtungskörper werden installiert. Darüber hinaus ist eine Sommerküche sowie eine weitere Geländeunterbauung geplant, auf der ein Jugendbauhof im Freien entstehen könnte. Auch ein kindgerechtes Schulheft schwebt dem vierköpfigen Hausleitungsteam vor. „Schön wäre auch, wenn eine pädagogische Betreuungsperson da wäre, die die beiden Zivildienstleistenden mit Rat und Tat in Haus und Garten unterstützen könnte“, äußerte ein Geburtstagsgast vom NABU. Der ist zwar aus finanziellen Aspekten noch nicht in Sicht, aber den gibt's dann vielleicht zum zweiten Geburtstag.

## Vereins-Kalender

### Exkursion in die Rheinaue

Aus Anlass des GEO-Tags der Artenvielfalt bietet der Umweltbeauftragte der VG Guntersblum am 11. Juni, ab 16.30 Uhr, eine Exkursion für Kinder und Erwachsene in die Rheinaue bei Guntersblum an. Treffpunkt K 43 am Wasserwerk Guntersblum. Es werden Frösche, Kröten und Molche in den Tümpeln entlang des sog. „A-Graben“ und in den „Bellenwiesen“ gesucht und bestimmt. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Bei Regen fällt die Exkursion aus.

### SHG Prostatakrebs

Die Selbsthilfegruppe trifft sich an jedem 2. Freitag im Monat (nächstes Treffen 10. Juni) in der Poseison Gaststätte, Carl-Villingen-Str. 47, ab 18 Uhr. Kontakt: Rolf Erdmann, Tel. 24061.

### Tag der offenen Tür der Feuerwehr Mettenheim

Die Freiwillige Feuerwehr Mettenheim und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Mettenheim e.V. laden Sie zum Tag der offenen Tür am 11. Juni ab 13 Uhr und am 12. Juni ab 11 Uhr recht herzlich ins Feuerwehrgerätehaus in der Gartenstraße ein.

### Arbeitsgruppe unicef Worms

Am Dienstag, 14. Juni, trifft sich die unicef Arbeitsgruppe Worms um 19 Uhr im Martinushaus, Kämmererstr. 59. Gäste sind herzlich willkommen. Infos unter 06241 / 207083.

### Diabetiker SHG „Wormser Stare“

„Richtige Ernährung bei Diabetes mellitus“. Referent: Birgild Blüm (Ernährungsberaterin), AOK-Worms. Die Teilnahme ist kostenlos. Mittwoch, 15. Juni, 19 Uhr, Festhausgaststätte Worms.

## Tanz-Workshop und Nachtwanderung

### Interessante Veranstaltungen des Nibelungenmuseums am 13. Juni

Das Wormser Spectaculum hat es einmal mehr gezeigt: Kein Burgfest ist heutzutage mehr ohne Spiel und Tanz denkbar, kein historischer Markt kann auf Musik und Gesang verzichten. An alle Tanzfreudigen und Neugierigen, die bislang zögerten, bei solchen Gelegenheiten einmal selbst das Tanzbein zu schwingen, wendet sich nun ein Workshop im Nibelungenmuseum. In kaum einer anderen Epoche war der Tanz so sehr ein breiter gesellschaftlicher Ausdruck wie im Mittelalter. Noch im elften Jahrhundert wurde von der einfachen Bevölkerung – ohne formale Regeln getanzt. Man liebte Reigentänze und bevorzugte einfache Bewegungsfiguren. Während des zwölfen Jahrhunderts, als Begriffe wie Tapferkeit, Treue und

Ehre das ritterliche Ideal prägten und Vorstellungen von romantischer Liebe die Fantasie der Dichter beflügelten, entstand der höfische Tanz, der sich allerdings erst in der Frührenaissance vollends durchsetzte. Am Freitag, 10. Juni, um 18 Uhr, bietet Petra Riha im Nibelungenmuseum eine Einführung in den ländlichen Reigen und in den höfischen Paartanz. Um eine genauere Vorstellung der mittelalterlichen Tanzkultur zu erlangen, berichtet Petra Riha in den Pausen Unterhaltendes über die Bedeutung des mittelalterlichen Tanzens. „Wo viel Licht ist, gibt es auch viel Schatten“, heißt es. Auch am Schicksal des strahlenden Helden Siegfried bewahrheitet sich diese Volksweisheit und überhaupt sind bei den Nibelungen die Licht- und Schattenseiten deutlich ausgeprägt, wie

das Beispiel der schönen und treuen und zugleich rachsüchtigen Kriemhild zeigt. Um die verborgenen und finsternen Seiten des Nibelungenliedes aufzuspüren, begibt sich der Nibelungenherold am kommenden Freitag, 10. Juni, um 21 Uhr, vom Dom aus (Südpfortal) auf eine Nachtwanderung durch das Worms der Burgunder. Bei Dunkelheit entfaltet der uralte Sagenstoff seine ganze mythische Kraft, wenn Arn Ulf (Arnulf Kienast) die „historische“ Szenerie der mittelalterlichen Gemäuer zum sprechen bringt. Zum Abschluss der Gästeführung winkt ein zauberhaftes kleines Finale, das die Fantasie der Teilnehmer zusätzlich befeuert. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro (ermäßigt 5 Euro).

## „Wir freuen uns, zu helfen“

### ALCOA Foundation unterstützt Arbeit der „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ mit 3.000 US \$



Scheckübergabe von Vertretern des ALCOA-Werks Worms an die Frauenseלבsthilfe nach Krebs. Foto: privat

Über eine kräftige Finanzspritze von 3.000 US\$ darf sich die Wormser Gruppe der „Frauenseלבsthilfe nach Krebs e.V.“ freuen. Mit dem Scheck würdigt die ALCOA Foundation, eine unabhängige Stiftung, die bereits 1952 in USA gegründet wurde, die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer Ruth Kropp (Gruppenleiterin), Ursula Steinwender (stellvertr. Gruppenleiterin) sowie Lieselotte Heess (Kassenwartin).

Die ALCOA Foundation unterstützt Institutionen und Projekte in den Bereichen Umwelterhaltung, Sicherheit und Gesundheit für Kinder und Familien, Partnerschaften mit Gemeinden, Förderung von Wissen und Fähigkeiten für morgen sowie weltweite Erziehung in Wirtschaft, Technik, Wissenschaft und Technologie mit multikulturellem Schwerpunkt. „Spenden gehen nur an öffentlich anerkannte gemeinnützige Organisationen in unmittelbarer Umgebung eines jeden ALCOA-Werks“, bekräftigt Siegfried Landskrone, Geschäftsführer der ALCOA CSI Deutschland GmbH, um einen noch engeren Bezug zur jeweiligen Umgebung des jeweiligen Standorts zu erzielen. Die Frauenseלבsthilfe nach Krebs e.V., Gruppe Worms, ist bereits seit 27 Jahren aktiv. „Unser Motto ist es, Betroffene aufzufangen, zu informieren und bei der Bewältigung der schweren Krankheit zu begleiten.“ Zurzeit werden etwa 130 Be-

troffene – Männer und Frauen – in der Gruppe betreut. Die Gruppe wird von den drei bereits oben erwähnten Frauen ehrenamtlich geleitet. Alle 14 Tage trifft sich die Gruppe, immer freitags ab 14 Uhr im Gerd-Lauber-Haus in Worms, Brucknerstraße 3–5 (Nähe FH). Zu speziellen Themen werden Ärzte und Fachreferenten eingeladen, eigenes Wissen und Erfahrungen diskutiert. Außerdem werden Kranke regelmäßig von der Gruppenleiterin besucht. Es gibt die Möglichkeit zum gemeinsamen Besuch sozialer Einrichtungen. Besonders vielseitig ist das Angebot der Oberärztin Dr.

Dittert. Jede Woche wird Gymnastik beim Fitness Studio Black & White angeboten. Die sportliche Betätigung ist sehr wichtig für die Gruppenteilnehmer. Von Zeit zu Zeit unternimmt die Gruppe Spaziergänge. Ferner werden Ausflüge und Theaterbesuche angeboten. Die Teilnahme an der Selbsthilfegruppe, die sich aus Spenden finanziert, ist kostenlos. Wer Kontakt zur Wormser Gruppe sucht, wendet sich bitte an Ruth Kropp, Telefon 06241 / 41506, Ursula Steinwender, Telefon 06241 / 22516, oder Lieselotte Heess, Telefon 06241 / 25566.

## Runden Geburtstag typisch rheinhessisch gefeiert

### Caritasverband Worms lud zu buntem Abend in die Schlossremise

**Von unserem Redaktionsmitarbeiter Rudolf Uhrig**



Sie kommen aus „Ha-Wai“; „Witzun“. Beim „Rheinheßischen Abend“ des Caritasverbandes gab es allerlei Liedgut, aktuell oder aus der Römerzeit, immer gut verpackt.

Anlässlich seines 80-jährigen Bestehens feierte der Caritasverband Worms am Samstagabend in der Schlossremise von Herrnsheim zünftig und stilecht im Rahmen eines „Rheinheßischen Abends“ seinen runden Geburtstag. Kunst und Kultur gehörten selbstverständlich dazu: Wohlgeraumt für Geist und Gaumen, denn dass Rheinhessen hiervon in Hülle und Fülle zu bieten hat, wussten die „Macher“ des Caritasverbandes Worms nur all zu gut.

So begann der Abend – nach der festlichen Eröffnungsansprache von Caritas-Direktorin Margret Mayer – mit einem regionalen „Comedian“: Thomas Klumb. Spätestens seit seinem Auftritt bei „Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“, ist der gebürtige Wormser Diplomat-Theologe und Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit im Bischöflichen Ordinariat Mainz nicht nur hier, sondern bundesweit bekannt. Selbstverständlich blieb in seinem Programm, dass er schlichtweg mit „Heiliger Bimbam“ betitelt, kein Auge trocken. Ganz anders, aber genauso profund wie originell, war das Original Volker Gallé. Der Kulturkoordinator der Stadt Worms erläuterte auf die ihm ganz und gar eigene Art und Weise, wo eigentlich Rheinhessen liegt.

aus Hangen-Weisheim ganz und gar dem Landstrich und seinen Bewohnern verbunden. Sei es in der Gegenwart oder der Vergangenheit,

denn Römer, Kelten, von allen wussten sie musikalisch zu berichten und trefflich zu unterhalten; beim Tanz und auch bei Tisch.



Typisch „rheinhessisch“: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Beim Caritasjubiläum in der Schlossremise war es nicht nur anheimelnd und stilecht, sondern auch pikant und deftig. Fotos: Rudolf Uhrig

Ihren Beitrag dazu leisteten auch sechs junge Männer aus „Ha-Wai“. Auch dort ist Rheinhessen bekannt und beliebt, denn selbst wenn sie sich auch als „Bergvolk“ bezeichnen, so ist die Musikgruppe „Witzun“